

Ein Schützenkönig in Handschellen

Unterhaltsames Kappenfest der Siedlergemeinschaft mit Gerichtsverhandlung

MÜNSTER-GIEVENBECK. Höhepunkt der fünften Jahreszeit für die Mitglieder der Gievenbecker Siedlergemeinschaft: Beim traditionellen Kappenfest im Mehrzweckraum des 1. FC Gievenbeck hatten die Verantwortlichen sich wieder ein unterhaltsames wie gleichsam humorvolles Programm ausgedacht. Bunte und ausgefallene Kostüme waren wie immer selbstverständlich.

Das Kappenfest begann mit dem Einzug des amtierenden Königspaares Thomas und Susanne Hakenes begleitet von ihrem Hofstaat. Der König erschien dabei im Knast-Look – umringt von einigen Polizistinnen und Polizisten. Anschließend überraschten die Stadtmädchen Münster die Gäste mit einem Auftritt. „Die Truppe mischte sich nach ihrem Auftritt unter die Zuschauer und feierten noch mit“, so die Siedler in einer Pressemitteilung.

Natürlich durften auch in diesem Jahr die Auftritte aus den eigenen Reihen nicht fehlen. Der Gievenbecker Laberkopp (alias Thomas Ha-



Vor Gericht musste sich der amtierende König der Siedlergemeinschaft, Thomas Hakenes, verantworten.

kenes) zeigte an der Bütt, dass er so manche Geschichte erzählen kann – nicht nur aus dem Leben, sondern auch aus Gievenbeck. Vielleicht erkannte sich ja der Eine oder Andere wieder. Die „Güörtpott-Girls+“ eine Gruppe aktiver junger Frauen plus keiner männlichen Verstärkung stellten auf

charmante und humorvolle Art und Weise eine Errungenschaft der Küchengeräteindustrie, den Thermomix, vor.

Die Prosecco-Perlen, die im letzten Jahr ihr Debüt hatten, entführten die Gäste mit einer Zeitreise durch die Musik-Geschichte. Die Jungschützen stellten die Mord-

kommission „Vogel“ vor. Die Gruppe forschte in den letzten Monaten intensiv nach dem Mörder des „Vogels“ vom Schützenfestsonntag. Als Verdächtiger musste sich vor den Augen der zahlreichen Gäste in einer Gerichtsverhandlung der amtierende König Thomas Hakenes verantworten.